Stufe 3

Blaues Paddel

Den EPP-Stufe 3 erhalten Personen, die das Kanufahren auf Zahmwasser bereits erlernt haben und ihre Kenntnisse nunmehr soweit vertieft haben, dass sie besser gerüstet an mäßig schwierigen Fahrten auf Wildwasser bzw. an der Küste teilnehmen können.

Voraussetzungen:

Die Teilnehmer müssen versichern, dass sie sicher schwimmen können und dass keine gesundheitlichen Umstände bekannt sind, die die Ausübung des Kanusports beeinträchtigen können. Sie füllen eine Erklärung zur Sportgesundheit und zum Haftungsausschluss aus, bei Minderjährigen ist die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten erforderlich.

Der Besitz des EPP-Stufe 2 ist Voraussetzung!

Für den Erwerb der EPP-Stufe 3 durch DKV-Mitglieder gilt die Sonderregelung, dass diese nicht den EPP-Stufe 2 nachweisen müssen, wenn sie seit mindestens fünf Jahren Mitglied in einem DKV-Kanu-Verein bzw. Einzelmitglied in einem Landes-Kanu-Verband sind und in diesem Zeitraum einen DKV-Öko- und Sicherheitskurs besucht haben. Entsprechende Nachweise sind vorzulegen. Diese Regelung ist zeitlich befristet und endet zum 31.12.2013.

Bootsmaterial:

Kajak oder Canadier (soweit für den jeweiligen Gewässertyp geeignet)

Revier:

Wildwasser II bzw. Küste I bis II

Vergabe des EPP:

Der EPP-Stufe 3 wird durch die Teilnahme und Erfüllung der Anforderungen in entsprechenden Kursen der DKV-Kanu-Vereine oder durch Teilnahme an einer Prüfungsfahrt der DKV-Kanu-Vereine unter Nachweis der geforderten Kenntnisse erworben. Die Kurse sollten im DKV-Bildungsprogramm veröffentlicht sein. Kurse und Prüfungsfahrten müssen in der DKV-Termindatenbank aufgeführt sein.

Der verantwortliche Leiter der Kurse bzw. Fahrten muss mindestens DKV-Fachübungsleiter sein.

Die Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einer geführten Kanufahrt bzw. einer entsprechenden Ausbildung erfolgt durch einen speziellen Nachweis (EPP-Ausweis in Blau).

Begleitende Materialien:

Die nachfolgenden Materialien sollten dem Teilnehmer ausgehändigt werden:

- DKV-Flyer, insbesondere über Umwelt und Sicherheit
- DKV-Sportprogramm, DKV-Bildungsprogramm
- DKV-Verlagsprospekt
- Aufnahmeformular des Vereins oder für eine Einzelmitgliedschaft im LKV (sofern kein DKV-Mitglied)

Die Teilnehmer sollten insbesondere auf die verschiedene Ausbildungsliteratur bzw. Filme aus der GmbH und das Angebot an Informationen auf der DKV-Homepage hingewiesen werden.

Kenntnisse und Fähigkeiten:

Die bei Erwerb der 2. Stufe des EPP verlangten Kenntnisse und Fähigkeiten müssen vorhanden sein. Weiter wird verlangt:

I. Wildwasser

Ausrüstung:

Kontrolle der Ausrüstung vor der Fahrt:
- Auswahl des Bootstyps und Paddels
- Wahl der passenden Schwimmweste und ihr adäquater Gebrauch
- Kopfschutz
- Einstellung der Fußstütze
- Auftrieb sicherstellen
- Wurfsack
- Spritzdecke
- Geeignete Schutzkleidung

Technik:

- Kenntnis von Aufwärmübungen
- Ein- und Aussteigen
- An- und Ablegen
- Paddelstütze
- Grundschläge, so dass ein zielgerichtetes Fahren möglich ist (vorwärts, rückwärts, Bogenschlag und Ziehschlag)
- Stoppen
- Ein- und Ausschlingen (aktives Kehrwasserfahren)
- Vorwärtstraversieren
- Befahrung kleiner Walzen

Sicherheit:

- Kontrollierte Kenterung mit Bergung von Boot und Paddel
- Entleeren des Bootes ohne Fremdhilfe
- Eskimotieren (auf einer Seite)
- Kenntnisse der Handzeichen im Wildwasser
- Kenntnisse von Gefahrenerkennung bei künstlichen und natürlichen Hindernissen
- Richtiger Bootstransport auf dem PKW
- Kenntnisse der Fahrtenvorbereitung mit Hilfe von Flussführern, Karten, Pegeldiensten und Wetterbericht
- Verwendung des Wurfsacks

Umwelt:

- Grundkenntnisse über mögliche Störwirkungen des Kanusports und die sich daraus ergebenden Verpflichtungen bei der Fahrtenplanung.

II. Küste

Bedingungen	EPP 3 (Küste) (Blau)
Allgemeine Voraussetzung:	EPP 2 (Ausnahme für DKV-Mitglieder s.o.)
Kondition:	3 Std. Paddeln bei Küste I-II im Einer-Kajak mit 2 kurzen Pausen, ca.15 km; WFA Bronze (oder 500 km) im letzten Jahr.
Erfahrungen:	1 Gepäckfahrt auf einem Küstengewässer (ca. 30 km) in den letzten 2 Jahren; Nachweis: 1-seitige Tourenskizze (Revier, Start-/Pausen-/Zielort, km, Zeitdauer, Datum, Gruppengröße).
Prüfungsablauf: Praktische Prüfung während einer Ausbildungsfahrt im seetüchtigen Einer-Kajak bzw. Einer-Faltboot (FI). Der Ausbilder/Prüfer entscheidet über personelle als auch materielle Voraussetzungen	
Prüfungsbedingungen:	**Tagesfahrt (mind. 15 km) bei Küste I – II** **Wind: moderat und mindest. während 2 Std. bei 3-4 Bft.** **Wellen: minimal ca. 30 cm** **Strom: nicht nötig**
Prüfungsinhalt: Kenntnisse / Fähigkeiten / Ausrüstungen entsprechend der für EPP-3 vorgegebenen Gewässerschwierigkeiten	
Ausrüstung: Auswahl, Überprüfung und Beurteilung der für das Seekajakfahren erforderlichen Ausrüstung.	doppelte Abschottung (bei Faltbooten (FI): Kajaksocken / Auftriebskörper in Bug, Heck bzw. an den Seiten) Lenzpumpe (fest installiert, notfalls lose); Schwimm-/Rettungsweste; Fuß-/Hüft-/Schenkelhalt; festsitzende Spritzdecke; kpl. Schutzkleidung (Wind/Nässe/Kälte); kpl. Sonnenschutz, Karte & Kompass; Kartendeck; Paddelsicherungsleine; Rettungshalteleine; Schleppleine, Seenotsignalmittel (Signalpfeife/Nebelhorn, pyrotechnische Tag/Nachtsignale: Rauch; Magnesiumfackel) ggf. Seenotrakete; Reservekleidung; ggf. Seefunk, Handy; Essen & Trinken; Reparaturmaterial (Gewebeband; Reservematerial je nach Boot: ggf. f. Steuerung, Werkzeug und Reparatur Material).
Technik: Für das Küstenkanuwandern relevante Seemannschaft, saubere und steile Paddeltechnik plus flache Technik für Starkwind + Aufwärmübungskenntnisse.	Aufwärmübungen; Bootstrimm; Starten: Robbenstart; und/oder andere Startform nach Örtlichkeit; Paddeltechnik: Vor-/Rückwärts-Schlag; Bogen-/Ziehschlag; Paddelstütze (flach/ggf. auch hoch); Wriggen; Kehrwasserfahren, sofern möglich; Surfen (bei moderaten Bedingungen); Päckchenbildung
Sicherheit (Praxis): Beherrschung mehrerer für das Küstenkanuwandern notwendiger Rettungstechniken inkl. Kenntnisse des sicheren Bootstransports.	Schleppmethoden: Solo-/V-Schlepp; Lenz-Methoden: TX /plus zus. 2 Methoden bei Kajak; Ersatzübung bei FI; Wiedereinstiegs-Methoden: V-/Parallel-Einstieg; mit /ohne Hilfe d. Seil Eskimorettung; Rolle: einseitig mind. bei Flachwasserbedingungen; bei FI über 65 cm Breite ersatzweise Solo-Wiedereinstieg (bei 3 Bft., ohne Zögern); Bootstransport: PKW/Bootswagen/Hand.
Sicherheit (Theorie): Beherrschung aller für das Küstenkanuwandern notwendigen Kenntnisse über Seemannschaft, Verkehrsvorschriften, Gezeiten-, Navigations- und Wetterkunde.	Seetüchtigkeit (Begriffserklärung); Handsignale (Küste); See-Wetterbericht; Fahrvorbereitung mit See-/Topokarte; Auswahl von Start-/Anlandeplätzen; Kompassarbeit; Gezeiten (Hoch-/Niedrigwasserzeit); Seezeichen (laterale/kardinale; Pricken/Tonnen, feste Seez.); Verkehrsvorschriften (Vorfahrt-/Ausweichregeln); Gewässerschwierigkeiten (Windstärke; auf-/ablandiger Wind; Windsee/Dünung; Brandung/Grundseen/Kreuzseen/ Stromkabbelung; Untiefen/Hindernisse; Steil-/Felsküsten; Wind gegen Strom; See-/Landwind; Nebel/Dunkelheit; Gewitter; Schiffsverkehr); Erste-Hilfe; Seenotrettung (DGzRS/MRCC-Bremen); Wellentheorie. Kälteprobleme (Kälteschock/Unterkühlung; Folgen/Vorbeugung, Maßnahmen). Bootsreparatur (Bootskörper/Steuer bzw. Skeg);
Umwelt: Kenntnis von Störwirkungen auf Tiere/Pflanzen/ Mitmenschen.	Grundkenntnisse über: Naturschutzvorschrift; Abstandsregeln; Auswahl geeigneter Ein-/Ausstiegsstellen; Rundtouren; Befahrens-/Übernachtungsregeln. Einsteigerkenntnisse über Landschaft, Natur und Kultur sowie Geschichte; Revierkenntnis; Karteninterpretation

Deutscher Kanu-Verband

Deutscher Kanu-Verband

Erklärung zur Sportgesundheit und zum Haftungsausschluss

Stufe 3
Blaues Paddel

Name: _____

Vorname: _____

Geb. am: _____

Ich erkläre hiermit, dass ich schwimmen kann und dass keine gesundheitlichen Hindernisse der Ausübung des Kanusports entgegenstehen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung zum Erwerb des Europäischen Paddel-Passes erfolgt auf eigene Gefahr. Jede Haftung des Veranstalters und seiner Hilfspersonen für Personen- und Sachschäden ist ausgeschlossen, außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Diesen Haftungsausschluss akzeptiere ich.

- ○ Ich habe den EPP-Stufe 2 am _____ erworben und werde ihn zu Beginn der Veranstaltung vorzeigen.

- ○ Sonderregelung nur für langjährige DKV-Mitglieder:

  Ich bin seit mindestens 5 Jahren Mitglied in einem DKV-Kanu-Verein bzw. Einzelmitglied in einem Landes-Kanu-Verband und habe in diesem Zeitraum einen DKV-Öko- und Sicherheitskurs besucht. Entsprechende Nachweise werde ich vorlegen.

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

_____
Ort und Datum

_____
Eigenhändige Unterschrift
(Bei Minderjährigen zusätzlich die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

Deutscher Kanu-Verband

Abnahmebogen zum Erwerb des Europäischen Paddel-Passes Stufe 3 - Blaues Paddel

Wildwasser

Name des Erwerbers / der Erwerberin: _____

	Ja	Nein
Liegt die unterzeichnete Erklärung zur Sportgesundheit vor?		
Wurde der EPP 2 vorgelegt?		
Sind Kenntnisse oder Fähigkeiten zu folgenden Themen vorhanden:		
Ausrüstung:		
Auswahl des Bootstyps und Paddels		
Wahl der passenden Schwimmweste und ihr adäquater Gebrauch		
Kopfschutz		
Einstellung der Fußstütze		
Auftrieb sicherstellen		
Wurfsack		
Spritzdecke		
Geeignete Schutzkleidung		
Technik:		
Kenntnis von Aufwärmübungen		
Ein- und Aussteigen		
An- und Ablegen		
Paddelstütze		
Grundschläge für ein zielgerichtetes Fahren: (vorwärts, rückwärts, Bogenschlag und Ziehschlag)		
Stoppen		
Ein- und Ausschlingen (aktives Kehrwasserfahren)		
Vorwärtstraversieren		
Befahrung kleiner Walzen		

	Ja	Nein
Sicherheit:		
Kontrollierte Kenterung mit Bergung von Boot und Paddel		
Entleeren des Bootes ohne Fremdhilfe		
Eskimotieren (auf einer Seite)		
Kenntnisse der Handzeichen im Wildwasser		
Kenntnisse von Gefahrenerkennung bei künstlichen und natürlichen Hindernissen		
Richtiger Bootstransport auf dem PKW		
Kenntnisse der Fahrtenvorbereitung mit Hilfe von Flussführern, Karten, Pegeldiensten und Wetterbericht		
Verwendung des Wurfsacks		
Umwelt:		
Grundkenntnisse über mögliche Störwirkungen des Kanusports und die sich daraus ergebenden Verpflichtungen bei der Fahrtenplanung.		
Wurden Materialien über den Verein / DKV ausgehändigt?		
Bemerkungen:		

Deutscher Kanu-Verband

Abnahmebogen zum Erwerb des Europäischen Paddel-Passes Stufe 3 - Blaues Paddel

Küste

Name des Erwerbers / der Erwerberin: _____

Bedingungen	EPP 3 (Küste) (Blau)	Ja	Nein
Allgemeine Voraussetzung:	Liegt die unterzeichnete Erklärung zur Sportgesundheit vor?		
	EPP 2 (Ausnahme für DKV-Mitglieder s.o.)		
Kondition:	3 Std. Paddeln bei Küste I-II im Einer-Kajak mit 2 kurzen Pausen, ca.15 km; WFA Bronze (oder 500 km) im letzten Jahr.		
Erfahrungen:	1 Gepäckfahrt auf einem Küstengewässer (ca. 30 km) in den letzten 2 Jahren; Nachweis: 1-seitige Tourenskizze (Revier, Start-/Pausen-/Zielort, km, Zeitdauer, Datum, Gruppengröße).		
Prüfungsablauf: Praktische Prüfung während einer Ausbildungsfahrt im seetüchtigen Einer-Kajak bzw. Einer-Faltboot (FI). Der Ausbilder/Prüfer entscheidet über personelle als auch materielle Voraussetzungen			
Prüfungsbedingungen:	**Tagesfahrt (mind. 15 km) bei Küste I – II** **Wind: moderat und mindest. während 2 Std. bei 3-4 Bft.** **Wellen: minimal ca. 30 cm** **Strom: nicht nötig**		
Prüfungsinhalt: Kenntnisse / Fähigkeiten / Ausrüstungen entsprechend der für EPP-3 vorgegebenen Gewässerschwierigkeiten			
Ausrüstung: Auswahl, Überprüfung und Beurteilung der für das Seekajakfahren erforderlichen Ausrüstung.	doppelte Abschottung (bei Faltbooten (FI): Kajaksocken / Auftriebskörper in Bug, Heck bzw. an den Seiten) Lenzpumpe (fest installiert, notfalls lose); Schwimm-/Rettungsweste; Fuß-/Hüft-/Schenkelhalt; festsitzende Spritzdecke; kpl. Schutzkleidung (Wind/Nässe/Kälte); kpl. Sonnenschutz, Karte & Kompass; Kartendeck; Paddelsicherungsleine; Rettungshalteleine; Schleppleine, Seenotsignalmittel (Signalpfeife/Nebelhorn, pyrotechnische Tag/Nachtsignale: Rauch; Magnesiumfackel) ggf. Seenotrakete; Reservekleidung; ggf. Seefunk, Handy; Essen & Trinken; Reparaturmaterial (Gewebeband; Reservematerial je nach Boot: ggf. für Steuerung, Werkzeug und Reparatur Material).		
Technik: Für das Küstenkanuwandern relevante Seemannschaft, saubere und steile Paddeltechnik plus flache Technik für Starkwind + Aufwärmübungskenntnisse.	Aufwärmübungen; Bootstrimm Starten: Robbenstart; und/oder andere Startform nach Örtlichkeit Paddeltechnik: Vor-/Rückwärts-Schlag; Bogen-/Ziehschlag; Paddelstütze (flach/ggf. auch hoch); Wriggen; Kehrwasserfahren, sofern möglich; Surfen (bei moderaten Bedingungen); Päckchenbildung;		

Bedingungen	EPP 3 (Küste) (Blau)	Ja	Nein
Sicherheit (Praxis): Beherrschung mehrerer für das Küstenkanuwandern notwendiger Rettungstechniken inkl. Kenntnisse des sicheren Bootstransports	Schleppmethoden: Solo-/V-Schlepp; Lenz-Methoden: TX /plus zus. 2 Methoden bei Kajak; Ersatzübung bei FI; Wiedereinstiegs-Methoden: V-/Parallel-Einstieg; mit / ohne Hilfe d. Seil Eskimorettung; Rolle: einseitig mind. bei Flachwasserbedingungen; bei FI über 65 cm Breite ersatzweise Solo-Wiedereinstieg (bei 3 Bft., ohne Zögern); Bootstransport: PKW/Bootswagen/Hand.		
Sicherheit (Theorie): Beherrschung aller für das Küstenkanuwandern notwendigen Kenntnisse über Seemannschaft, Verkehrsvorschriften, Gezeiten-, Navigations- und Wetterkunde.	Seetüchtigkeit (Begriffserklärung); Handsignale (Küste); See-Wetterbericht; Fahrvorbereitung mit See-/ Topokarte; Auswahl von Start-/ Anlandeplätzen; Kompassarbeit; Gezeiten (Hoch-/Niedrigwasserzeit); Seezeichen (laterale/kardinale; Pricken/Tonnen, feste Seez.); Verkehrsvorschriften (Vorfahrt-/Ausweichregeln); Gewässerschwierigkeiten (Windstärke; auf-/ablandiger Wind; Windsee/Dünung; Brandung/Grundseen/Kreuzseen/ Stromkabbelung; Untiefen/Hindernisse; Steil-/Felsküsten; Wind gegen Strom; See-/Landwind; Nebel/Dunkelheit; Gewitter; Schiffsverkehr); Erste-Hilfe; Seenotrettung (DGzRS/MRCC-Bremen); Wellentheorie. Kälteprobleme (Kälteschock/Unterkühlung; Folgen/Vorbeugung, Maßnahmen). Bootsreparatur (Bootskörper/Steuer bzw. Skeg);		
Umwelt: Kenntnis von Störwirkungen auf Tiere/Pflanzen/ Mitmenschen.	Grundkenntnisse über: Naturschutzvorschrift; Abstandsregeln; Auswahl geeigneter Ein-/Ausstiegsstellen; Rundtouren; Befahrens-/Übernachtungsregeln. Einsteigerkenntnisse über Landschaft, Natur und Kultur sowie Geschichte; Revierkenntnis; Karteninterpretation		
Wurden Materialien über den Verein / DKV ausgehändigt?			
Bemerkungen:			